

Betrieben oder Verbänden – die Botschafter vermitteln die Begeisterung für die Mathematik, gerade auch an den Nachwuchs. Die Aktionen der Mathemacher im Wissenschaftsjahr 2008 reichen von Mathematik-AGs über individuelle Workshops bis hin zu (kleinen) Veranstaltungen oder Vorträgen zum Thema Mathematik.

### **Gemeinsam aktiv im Jahr der Mathematik**

Seit 2000 veranstaltet das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zusammen mit der Initiative Wissenschaft im Dialog (WiD) die Wissenschaftsjahre. Gemeinsam mit der Deutschen Telekom Stiftung und der Deutschen Mathematiker-Vereinigung (DMV) wird 2008 das Jahr der Mathematik ausgerichtet. Zahlreiche Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik laden mit vielfältigen

regionalen und überregionalen Veranstaltungen, Ausstellungen, Wettbewerben und Festivals dazu ein, Mathematik zu erleben.

### **Die Wissenschaftsjahre**

Die Wissenschaftsjahre werden seit dem Jahr 2000 mit wechselnden Themenschwerpunkten ausgerichtet und haben zum Ziel, den Austausch zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu fördern. Den Anfang machte das Jahr der Physik. Darauf folgten das Jahr der Lebenswissenschaften, das Jahr der Geowissenschaften, das Jahr der Chemie, das Jahr der Technik, das Einsteinjahr 2005, das Informatikjahr und das Jahr der Geisteswissenschaften. Das Jahr der Mathematik ist das neunte Wissenschaftsjahr. Mehr erfahren Sie auch unter: [www.jahr-der-mathematik.de](http://www.jahr-der-mathematik.de).

(Redaktionsbüro Jahr der Mathematik)

## **tech08**

### **Fortbildungsveranstaltung des DVW e.V. Landesverein Berlin-Brandenburg**

Am 8. und 9. Mai 2008 findet im Ernst-Reuter Haus in Berlin das gemeinsam vom Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik der TU-Berlin, Prof. Dr.-Ing. Gründig und dem DVW e.V. - Landesverein Berlin-Brandenburg veranstaltete Seminar tech08 - Trends im Vermessungswesen statt.

Die jährlich stattfindende Veranstaltung behandelt in diesem Jahr die Themenblöcke „SAPOS®“, „Grundlagen der Geodateninfrastruktur“ sowie „Verschneidung von Geodaten und Fachdaten“. Es konnten

zahlreiche Vortragende aus Forschung, Verwaltung und Wirtschaft gewonnen werden, um die erfolgreiche Seminarreihe fortzuführen. Zu den Vortragenden der diesjährigen Veranstaltung zählen:

- Frau Bautsch; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin
- Herr Prof. Bergmann; TFH Berlin, Berlin, Genauigkeitsuntersuchungen in durch SAPOS® erzeugten temporären Lagefestpunktfeldern
- Herr Bergweiler; LGB Brandenburg, Potsdam, Bodenrichtwerte-Online im Land Brandenburg
- Herr Dreesmann, mtc, Trebbin, Sicherheitsaspekte bei Geodiensten

- Frau Dr. Feix; IVU Traffic Technologies AG, Berlin, Geomarketing
- Herr Dr. Gielsdorf; technet GmbH, Berlin, Geometrische Integration von Geo-Basisdaten und Geo-Fachdaten
- Herr Prof. Gründig; Technische Universität Berlin, Berlin
- Herr Iden; SRP GmbH, Berlin
- Herr Kindervater; EWE Netz GmbH; Oldenburg
- Herr Prof. Hertin; HERTIN Anwaltssozietät, Berlin, Nutzungsrechte an Geodaten? - Zum Urheber - und Datenbankschutz von Kartografie
- Herr Prof. Kolbe; Technische Universität Berlin, Berlin
- Herr Prof. Korth; TFH Berlin, Berlin
- Herr Dr. Lenk; GKSt. GDI\_DE beim BKG, Die fach- und ebenenübergreifende Bereitstellung von Geodaten in Deutschland: GDI-DE
- Frau Petterlechner; AED-SICAD, Berlin
- Frau Piwoni; LGB Brandenburg, Potsdam, Geodienste im Internet
- Herr Dr. Scheu; BTC AG, Berlin  
(Name, Institution, Thema des Vortrags, soweit derzeit bekannt)

Der Themenbereich **SAPOS**<sup>®</sup> präsentiert Informationen über aktuelle Entwicklungen beim Satellitenpositionierungsdienst **SAPOS**<sup>®</sup>, die Erfahrungen beim Wechsel vom Lagefestpunktfeld zur **SAPOS**<sup>®</sup>-Nutzung, rechtliche Aspekte und über die Erfahrungen und Ergebnisse mit **SAPOS**<sup>®</sup> in der Vermessungspraxis. Darüber hinaus werden GPS gestützte Verfahren der Integration in die Geschäftsprozesse des amtlichen Liegenschaftskatasters thematisiert.

Im Fachgebiet Geodateninfrastruktur wird der Aufbau der gemeinsamen

Geodateninfrastruktur (GDI) in Berlin/ Brandenburg und die bundesweiten GDI-Aktivitäten unter Berücksichtigung der EU-Vorgaben (INSPIRE), die den Ländern übergreifenden Zugang zu nutzerfreundlichen Geoinformation sichern sollen, behandelt. Besondere Bedeutung haben rechtliche Aspekte und die Sicherheit von Geodiensten, zudem werden die aktuellen Entwicklungen von 3-dimensionalen Geodateninfrastrukturen vertieft.

Um die Wertschöpfungskette von Geodaten erfolgreich zu gestalten, sind anspruchsvolle strategische, organisatorische und technische Aufgaben zu bewältigen. Die Vortragenden liefern für den Themenbereich „Verschneidung von Geodaten und Fachdaten“ Beiträge über Konzepte, Produkte und Aktivitäten zur Vermarktung von Geodaten. Insbesondere werden die technischen Anforderungen und Maßnahmen bei der Verschneidung von Fach- und Basisdaten behandelt, um den Qualitätsansprüchen an beide Bestände gerecht zu werden.

Das detaillierte Programm und die Teilnehmergebühren der tech08 finden Sie unter [www.tech-seminare.de](http://www.tech-seminare.de). Die Anmeldung wird bis zum 1.05.2008 erbeten, ansonsten wird ein Spätbucherschlag berechnet.

(Bernd Sorge, LGB)